

-paltern

Vb., nur in Komp.: [ver]p. zerknittern, °OB vereinz.: *hat dö ihr Gwand vaboidert Wettstetten IN.*

[hinter]p.: °*deine Ärmle hast aber heut hinterpaltat* „zu einem Wulst aufgekrempt“ Inndersdf DAH.

[zu-sammen]b. wie → [ver]p.: °*is dös a gschlamperts Luda, sei Sach a so zamboidern* „zerknittern“ Wettstetten IN. J.D.

Balthasar, Balzer, Waldhauser, Hausel

1 der dritte der Heiligen Drei Könige (Fest 6. Januar): *Bäldasâ(r), Ba-* u. ä. (SOG, WS; PA; NEW, OVI; WUN; FDB), *Boi-* u. ä. (M, TÖL, TS).– Kontrahierte Formen, Kurzf. u. ä. s. Bed.2.– Scherzv.: °*Kaschba, Melcha, Baltsa, hupft a niat, nou schnalzt a, schnalzt a niat und hupft a niat, is koi rechta Baltsa niat* Weiden, ähnlich °NEW; vgl. °SINGER Arzbg.Wb. 31. 2 als Vorn.: *Walhasar* 1567 Chron.Kiefersfdn 349; mit volksetym. Umdeutung *Baltharusa* (BGD; vgl. BRONNER Sitt' 59), *Boldh-* (CHA), *Waldh-* (FS, IN, °TÖL; vgl. SCHMELLER II,898), *Walthausl* WESTENRIEDER Gloss. 647.– Kurzf.: *Bältsa, Bälza* u. ä. (IN, M; °NEW, TIR, WEN; WUN; Lechr. LEOPRECHTING Lechrain 157; N GEBHARDT Nürnberg 136), *Balz* (IN), *Balde(r)s* u. ä. (BGD, LL, M (RAMBALDI Mchn.Straßenn. 260), SOG; DEG; SUL (BRONNER Schelmenb. 213); FDB); *Baldl, Waltl* (OB BzAnthr. 13 (1899) 79; vgl. WESTENRIEDER Gloss. 647), *Bal* (WS); *Hauser* (TS BRONNER Bayer.Land 124), *Hausl* (°BGD, °EBE, M, °TÖL, WS), *-ai* (EBE).– Auch Hausn.

3: *Balza* Kater Söllitz NAB.– Syn. → *Kater*.

WIMMER Handb.Namen 141.
SCHMELLER II,898; WESTENRIEDER Gloss. 236, 647; ZAUPSER Nachl. 11.
WBÖ II,152f.; Schwäb.Wb. I,599; Schw. Id. IV,1221; Suddt.Wb. II,44f.
Frühhd.Wb. II,1794 (balz).
BRAUN Gr.Wb. 37; RASP Bgdn.Mda. 74; °SINGER Arzbg.Wb. 31.
S-72A11, W-10/52. J.D.

palticht

Adj., dick, unförmig (von Textilien), °OB, °NB, °OP vereinz.: *dös is aba a poitata Stoff* Ainring LF; *d'Strümpf san boldat* „dick“ Neukehn BUL. J.D.

paltlicht

Adj., dick, unförmig (von Textilien), °OB mehrf.: *°dein Mantl deafscht ar amoi ausbigln,*

's Fuada is ganz boidlat Dachau; *ja wia kon ma denn so pötlit daherkemma* Wildenroth FFB.– Auch: *°die Hosn is recht beutlat* „zerknittert“ O'ndf KEH.

Ltg: *boidlad* u. ä., daneben mit Schwund des Reduktionsvok. im Nebenton *-ld* (FFB, SOB, STA), ferner *bödlad, -ld* (FFB), vgl. Lg. §111. J.D.

†Paludament

N. (?), Mantel: „Sein Mantel oder *paludament* besteht aus einem ... *Kölchtiechlen*“ Eichstätt 2.H.17. Jh. MITTERWIESER Weihnachtsskrippen I 21.

Etym.: Aus mlat. *paludamentum* 'Soldatenmantel'. J.D.

Baluster, Balster

M. 1 kleine Säule an einem Geländer, °OB, °NB vereinz.: *°Baluster* „Säulen des Schrots [balkonartiger Vorbau], ursprünglich gedrechselt, später aus Brettern geschnitten“ Bay.Wald.

2 Querholz, auf dem die Schlittenaufgabe ruht: *Balster* Wunsiedel; „Zweispänniger Pferdeschlitten: Kufen 2,20 m lang ... *Balster* 1,20 m lang“ Brand WUN SINGER Vkke Fichtelgeb. 116.

Etym.: Aus frz. *balustre*, gr. Herkunft; °DUDEN Wb. 402.

WBÖ II,152. J.D.

balwern, Ball spielen, → *ballern*¹.

Balz, F-, Pf-

M., F. 1 Paarungszeit best. Wald- u. Feldvögel, Liebeswerben derselben, °OB, NB, OP vereinz.: *°die Boitz* „in der Vogelwelt, z. B. beim Auerhahn“ Fischbachau MB; *als wia der Auerhoh, wenn er im Pfalz is* ANGERER Göll 13; *Ich hân bi mangem falze gehalten wol durch hâeren* HADAMARVL 212,1f.; *doch daß in dem Faltz/ dem Han allein mit der Pürsch nachgesetzt werde* Landr.1616789.– Im Vergleich: *gehen / steigen wie der Hahn im B.* u. ä. eingebildet daherkommen, °nördl.OP mehrf.: *°der kummt daher wöi da Hahn im Folz* Plößbg TIR.– *'s Deandl is valiabt ... wia da Auerhahn in dar Boiz* V'buchbg KÖZ HUBER-SIMBECK Ndb.Liederb. 73.

2: *°der Bfalz* „Balzplatz des Auer- und Birkhahns“ Passau.

3 Jagd auf balzenden Hahn: „Alle Jagdarten haben ihren Reiz, der *Falz* im dämmernden